|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Stoffverteilungsplan** |  |
| **Kernlehrplan Erdkunde für die Realschule in Nordrhein-Westfalen** |  |
| **TERRA Erdkunde Nordrhein-Westfalen, 104914** |  |
| **Band 3** | Schule:  |  | fakultativ (Wahl-Seiten) |
|  | Lehrer:  |  | obligatorisch |

| **Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für die Realschule ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen**Die Schülerinnen und Schüler**Sachkompetenz Klasse 7–10**SK 1 ordnen komplexere geographische Sachverhalte mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung in unterschiedliche Kategorien einSK 2 ordnen geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen einSK 3 erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische SystemeSK 4 erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als naturgeographische SystemeSK 5 analysieren einen konkreten Raum durch Verknüpfung natur- und humangeographischer Aspekte (vereinfachte Raumanalyse)SK 6 analysieren Mensch-Umwelt-Beziehungen in Räumen unterschiedlicher Art und Größe **Methodenkompetenz Klasse 7–10**MK 1 recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule – u. a. in Bibliotheken und im Internet –, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffenMK 2 entnehmen geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge einMK 3 analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme unter vorgegebener FragestellungMK 4 entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und überprüfen diese mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen – u. a. quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren sowie naturwissenschaftlicher VersucheMK 5 erläutern geografische Sachverhalte anhand von Modellen und stellen geografisch relevante Wechselwirkungen als Beziehungsgeflecht dar MK 6 stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie grafischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darMK 7 orientieren sich mithilfe von Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbarMK 8 analysieren mögliche Konflikt- oder Zukunftssituationen u. a. mithilfe von Planspielen**Urteilskompetenz Klasse 7–10**UK 1 beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren GestaltungUK 2 bewerten die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender InteressenUK 3 bewerten komplexere geographische Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung ausgewählter FragestellungenUK 4 bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse unter Einbeziehung fachübergreifender Normen und Werte (u. a. nachhaltige Entwicklung)UK 5 fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren lokalen und globalen geographischen ZusammenhängenUK 6 prüfen und bewerten ihr eigenes raumbezogenes Verhalten vor dem Hintergrund eigener und fremder normativer Ansprüche**Handlungskompetenz Klasse 7–10**HK 1 informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante HandlungsfelderHK 2 erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen RaumHK 3 vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ abgesichertHK 4 entwickeln in simulativen oder realen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme sowie Strategien zum Umgang mit nicht lösbaren Problemen und setzen diese – ggf. probehandelnd – umHK 5 vertreten eigene und fremde Positionen zu komplexen geographischen Zusammenhängen – u. a. auch zu Fragen nachhaltiger Entwicklung – argumentativHK 6 planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt ggf. mit fächerübergreifenden Anteilen und werten dieses aus |
| --- |
| **Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für die Gesamtschule ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen**Die Schülerinnen und Schüler**Sachkompetenz Klasse 7–10 (zweite Stufe)**SK 1 systematisieren komplexere geographische SachverhalteSK 2 formulieren ein vertieftes Verständnis zentraler Dimensionen unter Verwendungen eines differenzierten Fachbegriffsnetzes zu allen InhaltsfeldernSK 3 ordnen geographische Sachverhalte selbstständig in Orientierungsraster und Ordnungssysteme unterschiedlicher Thematik und Maßstabsebenen einSK 4 erläutern differenziert den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und WirtschaftsräumeSK 5 erläutern differenziert den Einfluss ausgewählter natürlicher Vorgänge auf RäumeSK 6 erläutern differenziert raumbezogene Strukturen und Prozesse,SK 7 erläutern den Unterschied zwischen der nomothetischen und idiografischen Zugriffsweise auf den Raum**Methodenkompetenz Klasse 7–10 (zweite Stufe)**MK 1 recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet InformationenMK 2 entnehmen analogen und digitalen Karten (u. a. WebGIS) Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und MaßstabszahlMK 3 identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische  Zusammenhänge einMK 4 entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen SachverhaltenMK 5 benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen sowie Filmen und ordnen  diese Materialien thematisch und räumlich einMK 6 analysieren und interpretieren kontinuierliche Texte sach- und themengerechtMK 7 analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und FilmeMK 8 orientieren sich selbstständig mithilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbarMK 9 formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung,  Expertenbefragung) VerfahrenMK 10 identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinanderMK 11 analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vorMK 12 stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese  anschaulichMK 13 erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Kartenskizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme grafisch darzustellenMK 14 stellen die Ergebnisse einer selbst durchgeführten, fragengeleiteten Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiografischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten  allgemeingeographischen Einsichten dar**Urteilskompetenz Klasse 7–10 (zweite Stufe)**UK 1 unterscheiden an komplexeren Beispielen zwischen Belegbarem und VermutetemUK 2 beurteilen differenziert raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen vor dem Hintergrund relevanter, ggf. auch selbst entwickelter KriterienUK 3 formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend istUK 4 beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer VerallgemeinerbarkeitUK 5 beurteilen Möglichkeiten, Grenzen und Folgen raumbezogener MaßnahmenUK 6 bewerten die mediale Darstellung komplexer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie ggf. dahinter liegender Interessen**Handlungskompetenz Klasse 7–10 (zweite Stufe)**HK 1 vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zuHK 2 nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel)HK 3 entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen – real oder simulativ – Lösungen und Lösungswege für komplexere raumbezogene Probleme und setzen diese ggf.  probehandelnd umHK 4 erstellen (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen RaumHK 5 setzen sich im unterrichtlichen Zusammenhang für eine bessere Qualität der Umwelt sowie eine sozial gerechte und nachhaltige Entwicklung einHK 6 planen und realisieren ein raumbezogenes Projekt und werten dieses aus |
| **Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für die Hauptschule für die Jahrgangsstufe 9/10 ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen****Sachkompetenz**SK 1 komplexere geographische Fachbegriffe sachgerecht definieren und anwendenSK 2 komplexere geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster einordnenSK 3 den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Siedlungs- und Wirtschaftsräume sowie Naturräume beschreiben und erläuternSK 4 den Einfluss naturgeographischer Systeme auf Räume unterschiedlicher Art und Größe analysieren**Methodenkompetenz**MK 1 selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u. a. in Bibliotheken und im Internet) recherchieren und themenbezogene Informationen beschaffenMK 2 sich mithilfe von topographischen und thematischen Karten sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientierenMK 3 geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien (Texten, Tabellen, Karten, Statistiken, WebGIS, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen) entnehmen, analysieren und interpretierenMK 4 raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und sie mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen (u. a. Umfrage, Zählung,  Expertenbefragung, Versuch) überprüfen und interpretierenMK 5 geographische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, fachsprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien und Präsentationsformen darstellenMK 6 gewonnene Informationen (u. a. unter Zuhilfenahme elektronischer Medien) in andere Formen der Darstellung (u. a. Zahlen in Diagramme, Textinhalte in Schaubilder) umwandeln**Urteilskompetenz**UK 1 Motive, Bedürfnisse und Interessengebundenheit von Personen, Gruppen, Institutionen und Unternehmen analysieren und beurteilenUK 2 zwischen Pro- und Kontra-Argumente zu komplexeren geographischen Sachverhalten entwickeln und gewichtenUK 3 komplexere geographische Sachverhalte hinsichtlich ihrer räumlichen Auswirkungen beurteilen und bewerten sowie das eigene Verhalten reflektieren und eigene Werte formulierenUK 4 Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung komplexer geographischer Fragestellungen beurteilenUK 5 die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Aussagekraft, Aussageabsicht und Wirkung beurteilen**Handlungskompetenz**HK 1 zu einem selbst gewählten Vorhaben einen Erkundungsgang vorbereiten, durchführen, auswerten und nachbereitenHK 2 eine eigene Meinung zu einer Problemstellung auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in sachlich begründeter Form innerhalb und  außerhalb des Klassenverbandes vertreten und Handlungsmöglichkeiten zur Diskussion stellenHK 3 fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Pro- und Kontra- bzw. Podiumsdiskussionen) vertretenHK 4 adressatengerecht über komplexere geographische Sachverhalte, geographisch relevante Handlungsfelder und Raumkonflikte informierenHK 5 ein fachbezogenes Projekt weitestgehend selbstständig organisieren, durchführen und auswertenHK 6 selbstständig Medienprodukte, auch computergestützt, zu komplexeren fachbezogenen Sachverhalten erstellen und diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im  (schul-) öffentlichen Raum präsentieren |

| **Std.** | **Themen im Schulbuch TERRA 104914** | **Seite** | **Bezüge zu konkretisierten Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans** | **Wichtige Begriffe** | **Mein Unter­richts­plan** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Realschule** |
|  | **Themenblock 1: Eine Welt – geteilte Welt** |  |
| 1 | Was braucht der Mensch? | 8/9 | **Inhaltliche Schwerpunkte:** * Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten
* Die Umsetzung der Ziele der Vereinten Nationen (Millenniumsziele) für die Entwicklung strukturschwacher und unterentwickelter Räume mittels externer Hilfen
* Topographische Orientierung: Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer

Die Schülerinnen und Schüler* + unterscheiden anhand aus­gewählter Indikatoren zwi­schen Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern,
	+ beschreiben das durch die ursprünglich kolonial bedingte Aufteilung der Erde in Rohstofflieferanten und Produzenten industrieller Fertigwaren mit entstandene Ungleichgewicht im Warenaustausch als eine Ursache der globalen Ungleichverteilung von Reichtum und Armut,
	+ identifizieren für ausgewählte Entwicklungsländer die Herkunftsländer und Ziele der Touristen, erläutern Gründe für das Bereisen dieser Regionen,
	+ beschreiben die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen und formulieren Chancen und Risiken, die sich durch einen nachhaltigen Tourismus ergeben,
	+ erläutern anhand der Um­setzung der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Millenniumsziele) die Chancen und Risiken von externen Hilfen für strukturschwache und unterentwickelte Räume.
	+ beurteilen die Aussagekraft von Indikatoren für die Be­wertung von Entwicklungsstand und Lebensqualität in unterschiedlichen Staaten,
	+ bewerten regionale und globale Entwicklungen im Hinblick auf die Umsetzung der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Millenniumsziele),
	+ bewerten die Einflussmöglichkeiten von Staaten und Staatengruppen auf die Preisgestaltung beim Austausch von Rohstoffen und Industriegütern,
	+ bewerten ihr eigenes Reiseverhalten im Hinblick auf die gegenwärtigen und zukünftigen Wirkungen des von ihnen betriebenen Tourismus im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.
 | Grundbedürf­nisseArmut |  |
| 1 | Gesundheit für alle? | 10/11 |  |  |
| 1 | Bildung für alle? | 12/13 | Analphabet |  |
| 1 | TERRA Methode: Der Human Development Index | 14/15 | Bruttonational­einkommen (BNE)Human Development Index (HDI)IndustrieländerSchwellenländerEntwicklungsländer |  |
| 1 | Ursachen und Folgen von Armut | 16/17 | Terms of Trade |  |
| 1 | Es gibt viele Arten zu helfen | 18/19 | Hilfe zur SelbsthilfeEntwicklungshilfeNichtregierungs­organisation (NGO) |  |
| 1 | Mit Tourismus aus der Armut? | 20/21 |  |  |
|  | TERRA Training | 22/23 |  |  |  |
|  | Bhutan – ein Modell für die Zukunft? | 24/25 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Urlaub in Botsuana | 26/27 |  |  |
|  | **Themenblock 2: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung** |  |
| 1 | Immer mehr Menschen | 30/31 | **Inhaltliche Schwerpunkte*** + Unterschiedliche Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern

Die Schülerinnen und Schüler* + erklären Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung,

bewerten Prognosen für die Bevölkerungsentwicklung in Städten und Staaten. | GeburtenrateSterberateWachstumsrate |  |
| 1 | Große Unterschiede | 32/33 | Demografie |  |
| 1 | Zu wenig oder zu viele Kinder? | 34/35 | Überalterung |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Die Entwicklung der Weltbevölkerung | 36/37 | Tragfähigkeit |  |
| 1 | TERRA Methode: Eine Bevölkerungspyramide auswerten | 38/39 | MK 3 | Bevölkerungspyramide |  |
|  | TERRA Training | 40/41 |  |  |  |
|  | Die Tragfähigkeit der Erde | 42/43 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Frauen in Indien und China | 44/45 |  |  |
|  |  |  |
|  | **Themenblock 3: Weltweite Migration und Verstädterung** |  |
| 1 | Migration – auf der Suche nach Zukunft | 48/49 | **Inhaltliche Schwerpunkte:** * Wachsen und Schrumpfen der Städte in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern als Problem
* Ursachen und Auswirkungen weltweiter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

Die Schülerinnen und Schüler* erläutern die politischen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Ursachen und räumlichen Auswirkungen von Migration in Herkunfts- und Zielgebieten,
* analysieren städtische Strukturen im Hinblick auf die an sie gestellten Anforderungen und formulieren ökonomisch und ökologisch notwendige Veränderungen,
* bewerten Prognosen für die Bevölkerungsentwicklung in Städten und Staaten,
* beurteilen persönliche Aus­wirkungen der Wanderung für die Migranten vor dem Hintergrund kultureller Unterschiede,

bewerten die Auswirkungen der durch Migration entstandenen Einflüsse verschiedener Kulturen auf ihre gegenwärtige und zukünftige Lebenswirklichkeit. | MigrationFluchtBinnenflüchtlingPush-FaktorenPull-Faktoren |  |
| 1 | Das Einwanderungsland Deutschland | 50/51 | Migrations­hintergrund |  |
| 1 | Integration als Herausforderung | 52/53 | Integration |  |
| 1 | Vom Land in die Stadt | 54/55 | informeller SektorVerstädterung |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Globale Verstädterung | 56/57 | Megastadt |  |
| 1 | Eine Stadt schrumpft – das Beispiel Gelsenkirchen | 58/59 | Suburbanisierung |  |
|  | TERRA Training | 60/61 |  |  |  |
|  | Überleben in der Stadt | 62/63 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Ideen für eine nachhaltige Stadtplanung | 64/65 |  |  |
|  |  |  |
|  | **Themenblock 4: Globalisierung – inmitten einer vernetzten Welt** |  |
| 1 | Globalisierung – was ist das? | 68/69 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Veränderungen des Stand­ortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung
* Weltwirtschaftszentren als Ausdruck veränderter glo­baler Handelsbeziehungen
* Landwirtschaftliche und industrielle Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Verkehr sowie Umweltbelastung
* Topographische Orientierung: Wirtschaftliche Zusammenschlüsse und Welthandelswege

Die Schülerinnen und Schüler* erklären die zunehmende Verflechtung und gegenseitige Abhängigkeit von Wirtschaftsregionen,
* beurteilen die internationalen Arbeitsbedingungen in ihren wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen,
* stellen den durch die glo­balen Handelsströme ver­ursachten Wandel in den Weltwirtschaftszentren dar.
* beurteilen den Einfluss eines Weltwirtschaftszentrums auf die Weltwirtschaft.

MK 3 (Eine Karikatur auswerten) | GlobalisierungGlobal Playerinternationale Arbeitsteilung |  |
| 1 | Global Player adidas | 70/71 | Outsourcing |  |
| 1 | Eine Hose für die Welt | 72/73 | Monokulturen |  |
| 1 | Ein Büro für die Welt | 74/75 |  |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Welthandel und wirtschaftliche Zusammenschlüsse | 76/77 | Freihandelszone |  |
| 1 | Global City Tokyo | 78/79 | Global City |  |
| 1 | TERRA Methode: Eine Karikatur auswerten | 80/81 |  |  |
| 1 | Gewinner und Verlierer | 82/83 | Menschenrechte |  |
| 1 | Globalisierung kontra Umwelt | 84/85 |  |  |
|  | TERRA Training | 86/87 |  |  |  |
|  | Container machen es möglich | 88/89 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Maquiladoras – moderne Sklaverei | 90/91 |  |  |
|  |  |  |
|  | **Themenblock 5: Europa im Wandel** |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Europa – ein eigener Kontinent? | 94/95 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Wettbewerb europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration
* Landwirtschaftliche und industrielle Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Verkehr sowie Umweltbelastung
* Topographische Orientierung: Länder Europas und Wirtschaftsräume in der EU

Die Schülerinnen und Schüler* erörtern Vor- und Nachteile des Wettbewerbs und der Zusammenarbeit europäischer Regionen.
* erklären die zunehmende Verflechtung und gegenseitige Abhängigkeit von Wirtschaftsregionen,
* bestimmen Unterschiede zwischen Regionen Europas und stellen Veränderungen und Wege der zukünftigen Entwicklung dar,
* bewerten ihre berufliche Planung vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse über Regionen und Branchen mit wachsendem Arbeitskräftebedarf,

erörtern Vor- und Nachteile des Wettbewerbs und der Zusammenarbeit europäischer Regionen.MK 3 (Statistiken auswerten)SK 5 (Raumanalyse) |  |  |
| 1 | Europa – eine Erfolgsgeschichte | 96/97 | europäische IntegrationEuropäische Union (EU) |  |
| 1 | Europa geht uns alle an | 98/99 | BinnenmarktUnionsbürger |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Arme und reiche Regionen in der EU | 100/101 | PeripherieZentrumregionale und soziale Disparitäten |  |
| 1 | TERRA Methode: Statistiken auswerten | 102/103 | Bruttoinlands­produkt (BIP) |  |
| 1 | TERRA Methode: Einen Raum fragengeleitet analysieren | 104/105 |  |  |
| 1 | Italien – ein Land, viele Unterschiede | 106/107 |  |  |
| 1 | Polen – Land im Aufschwung | 108/109 |  |  |
| 1 | Der Standort Deutschland | 110/111 | harte undweiche Stand­ortfaktoren |  |
| 1 | Die Industrie erfindet sich neu | 112/113 | just in timeCluster |  |
|  | TERRA Training | 114/115 |  |  |  |
|  | Zusammenarbeit in Europa | 116/117 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |  |
|  | **Themenblock 6: Industrielle Landwirtschaft in der Gemäßigten Zone** |  |
| 1 | Die Gemäßigte Zone – begünstigte Räume | 120/121 | **Inhaltliche Schwerpunkte:** * Die Gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung
* Landwirtschaftliche und industrielle Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Verkehr sowie Umweltbelastung

Die Schülerinnen und Schüler* unterscheiden klimatische Gunst- und Ungunsträume für die landwirtschaftliche Nutzung voneinander,
* beurteilen grundlegende Chancen und Risiken kon­ventioneller, ökologischer und genveränderter landwirtschaftlicher Produkte.
 | WestwindeKlimatypenReliefGunstraum |  |
| 1 | Gunstraum für Weizen | 122/123 | intensive Landwirtschaftextensive LandwirtschaftSpezialisierung |  |
| 1 | Gunstraum für die Schweinemast | 124/125 | KonsumverhaltenErzeugerpreisFutterpflanze |  |
| 1 | Probleme im Gunstraum | 126/127 | MineraldüngerNitratMonokulturindustrielle Landwirtschaft |  |
|  | TERRA Training | 128/129 |  |  |  |
|  | Hightech in der Landwirtschaft | 130/131 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Der Bauernhof im Hochhaus | 132/133 |  |  |
|  |  |  |
|  | **Themenblock 7: Der Klimawandel verändert die Welt** |  |
| 1 | Wetterextreme oder Klimawandel? | 136/137 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt

Die Schülerinnen und Schüler* erklären die Hauptursachen (u. a. CO2-Ausstoß, Oberflächenversiegelung, Abholzung) und Auswirkun­gen (globale Erwärmung, Bodenerosion, Desertifikation, Überschwemmungen) des anthropogen verursachten Klimawandels und erläutern sowohl die international notwendigen Klimaschutzmaßnahmen als auch die persönlichen Handlungsmöglichkeiten,
* beurteilen die Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf die Umwelt in un­terschiedlichen Zusammenhängen (Mobilität/Verkehr, Konsum, Müllerzeugung, Verhalten in der Natur),

bewerten die Wirksamkeit aktueller internationaler Klimaschutzmaßnahmen und ihre Darstellung in Politik und Medien vor dem Hintergrund des tatsächlich Möglichen und Nötigen. | Klimawandelglobale Erwärmung |  |
| 1 | „Treibhaus“ Erde | 138/139 | AtmosphäreTreibhauseffektTreibhausgaseEmissionen |  |
| 1 | Der Meeresspiegel steigt | 140/141 |  |  |
| 1 | Dem Klima auf der Spur | 142/143 |  |  |
| 1 | Aktiv gegen den Klimawandel | 144/145 | Kyoto-ProtokollPariser Abkommen |  |
|  | TERRA Training | 146/147 |  |  |  |
|  | Gehen die Malediven unter? | 148/149 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Mit dem Klimawandel umgehen | 150/151 |  |  |
|  |  |
|  | **Themenblock 8: Projekt Zukunft** |
| 1 | Mit Nachhaltigkeit zu mehr Tragfähigkeit | 154/155 | **Inhaltliche Schwerpunkte:*** Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt
* Topographische Orientierung: Verteilung von Primärenergieträgern auf der Erde

Die Schülerinnen und Schüler* erklären die Hauptursachen (u. a. CO2-Ausstoß, Oberflächenversiegelung, Abholzung) und Auswirkungen (globale Erwärmung, Bodenerosion, Desertifikation, Überschwemmungen) des anthropogen verursachten Klimawandels und erläutern sowohl die international notwendigen Klimaschutzmaßnahmen als auch die persönlichen Handlungsmöglichkeiten,
* beurteilen die Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf die Umwelt in un­terschiedlichen Zusammenhängen (Mobilität/Verkehr, Konsum, Müll­erzeugung, Verhalten in der Natur),
* bewerten die Wirksamkeit aktueller internationaler Klimaschutzmaßnahmen und ihre Darstellung in Politik und Medien vor dem Hintergrund des tatsächlich Möglichen und Nötigen,
* erörtern die Vor- und Nachteile der Nutzung unterschiedlicher Energieträger.

MK 12, MK 13 | WeltüberlastungstagTragfähigkeitNachhaltigkeit |  |
| 1 | TERRA Methode: Ein Thema selbstständig bearbeiten und andere informieren | 156/157 |  |  |
| 1 | In deinem Smartphone steckt was drin | 158/159 | seltene Erden |  |
| 1 | Energierohstoffe werden knapp – was tun? | 160/161 | ReservenRessourcen |  |
| 1 | Die Energiewende muss gelingen | 162/163 | erneuerbare Energien |  |
| 1 | Fleisch frisst Ackerland | 164/165 |  |  |
| 1 | Weltmeere in Gefahr | 166/167 |  |  |
| 1 | Wasser – das Lebensmittel Nr. 1 wird knapp | 168/169 | virtuelles WasserWasser-Fußabdruck |  |
| 1 | Leben auf zu großem Fuß? | 170/171 | ökologischer FußabdruckBiokapazität |  |
|  | TERRA Training | 172/173 |  |  |  |
| **55** |
| Wenn Sie die Anzahl der Stunden in einzelnen Zeilen ändern, markieren Sie anschließend die Summe im untersten Feld und drücken Sie „F9“, um den Wert zu aktualisieren.Alternativ klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ergebnis und anschließend auf „Felder aktualisieren“. |
|  |

**Sämtliche Kompetenzen der Klasse 9/10 des Kernlehrplans Realschule sind mit TERRA Band 3 zu erreichen.**